



Ausgabe 65

Hier in Kirchderne

2. Quartal

Aktuelles aus der Nachbarschaft

1. Deutsche Blindenfußballanlage in Dortmund

Übergabe durch den Dortmunder Oberbürgermeister

Am 2. April 2011 übergab bei strahlendem Sonnenschein der Dortmunder Oberbürgermeister Ullrich Sierau die erste deutsche Blindenfußballanlage an den heimischen Verein ISC (Integrationssportclub) Viktoria Dortmund-Kirchderne.

Auf einer Fläche von insgesamt 4000 qm ist eine moderne Sportanlage für Sehbehinderte entstanden - die erste reine Blindenfußballanlage in Deutschland. Baubeginn der Anlage war Anfang September 2010, im Dezember 2010 konnten die Arbeiten bereits abgeschlossen werden. Die Baukosten betragen rund 250.000 Euro. Nun, da es die Witterung wieder zulässt, können Sehbehinderte unter optimalen Voraussetzungen trainieren sowie Spiele und Turniere austragen.

Das Kleinspielfeld (20m x 45m) hat einen Belag aus Kunstrasen. Eine seitlich umlaufende Bande hält den Ball im Spielfeld. Die umgebenden Pflasterflächen (750 qm) erschließen sowohl das Gelände als auch die Infrastruktur, eigentlich eine Fertigarage, in der die Wasser- und Elektroanschlüsse untergebracht sind. Für die spätere Installation der Flutlichtmasten sind bereits die Fundamente erstellt und die Kabel verlegt. Ebenso ist ein Hydrant für die Beregnung des Platzes eingebaut.

Die Rasenflächen bieten Aufenthaltsqualität und Potenzial für den Standort eines Vereinsgebäudes. Die angrenzenden Wiesenflächen und Randbereiche des Parkplatzes sind noch mit Bäumen zu bepflanzen und werden Bestandteil der zu erbringenden

Ausgleichsflächen. Zur Infrastruktur sind noch vier behindertengerechte Stellplätze zu rechnen. Zur Sicherung sowie auch als Ballfang hat das Sportgelände eine vier Meter hohe Zaunanlage erhalten.

Dem Anlass angemessen wurde die Eröffnung mit einem großen Fest in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste gefeiert. Selbst das Fernsehen berichtete über dieses Ereignis. Neben Oberbürgermeister Ullrich Sierau trat u.a. auch der Vorsitzende des ISC, Hasan Caglicalp, ans Mikrofon, um sich bei jenen zu bedanken, die an der schnellen Realisierung der Sportanlage maßgeblich beteiligt waren.

Höhepunkt des Tages war dann ein kleines Blindenfußball-Turnier, zu dem der ISC Viktoria Kirchderne einige befreundete Vereine eingeladen hatte. Die vielen Besucher waren sichtlich beeindruckt von den spielerischen Fähigkeiten und der Risikobereitschaft der sehbehinderten Fußballer, die mit viel Elan jeden Zweikampf annahmen.



Nur Strahlende Gesichter bei der Einweihung